

WP-News August 2009

Wirtschaftspsychologie-Newsletter August 2009

An die Mitglieder der Sektion Wirtschaftspsychologie
und an die Mitglieder des WiPs!

Liebes Mitglied,

der Newsletter der Sektion Wirtschaftspsychologie und des WiPs wurde viele Jahre von Arne Germann betreut und bearbeitet. An dieser Stelle möchten wir uns dafür bei Arne Germann sehr herzlich bedanken. Er hat diese Aufgabe an mehrere Verantwortliche aus der Sektion und dem WiPs weiter gegeben. Herr Michael Fuchs koordiniert die Beiträge und ist in Zukunft für den Newsletter zuständig. Ein Newsletter lebt vor allem von den Mitteilungen und Nachrichten, die von den Mitgliedern und von Autoren bereitgestellt werden. Darum bitten wir Sie, Ihre Anmerkungen, Anregungen, Termine, Hinweise und Tipps an Herrn Fuchs zu senden, der alle Beiträge sammelt und aufbereitet. Die Kontaktdaten von Herrn Fuchs finden Sie unten im Impressum. Im Namen des Vorstands der Sektion Wirtschaftspsychologie und des WiPs-Präsidiums wünschen wir Ihnen einen erholsamen Sommer und viel Spaß beim Lesen des Newsletters August 2009!

Herzliche Grüße

Sabine Siegl, Präsidentin des Verbandes zur Förderung der
Wirtschaftspsychologie, WiPs e.V.
und

Dr. Jürgen Smettan, Vorsitzender der Sektion Wirtschaftspsychologie
im Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen, BDP e.V.

25.8.2009

Die Themen im Überblick

Aktuelles aus der Wirtschaftspsychologie

- Stimmung bei Arbeitnehmern pessimistisch
- Krise als Motivationskiller
- Qualitätsmerkmale von Outplacement-Beratern
- Keine Krisenstimmung in der Weiterbildung
- Haus der Technik initiiert erstmals Preis für Weiterbildungskonzepte

Neuigkeiten aus der Sektion WP im BDP

- Sektion Wirtschaftspsychologie auf der A & A 2009 in Düsseldorf
- 8. Kongress für Wirtschaftspsychologie am 14. und 15. Mai 2010 in Potsdam
„Psychologie in der Wirtschaft: Chancen und Herausforderungen“ - Call for Papers

Neuigkeiten aus dem WiPs

- Informationen von der letzten Mitgliederversammlung des WiPs

- Neues WiPs-Präsidium
- Fördermitgliedschaft für Unternehmen und Organisationen beschlossen

Neuigkeiten von unseren Partnern

- DPA: Start der neuen Trainingsreihe im Oktober 2009: Intensivtraining zur berufsbezogenen Eignungsbeurteilung nach DIN 33430
- DPA: Die Coaching-Ausbildung der DPA: Coach the Coach - Ein Fortbildungsprogramm für die Managementberatung
- DPA: Fortbildungsreihe „Beraterqualifizierung für Young Professionals“: Beratungs- und Coachingkompetenz für Berufseinsteiger
- DPV: Wirtschaftspsychologie aktuell im Schnupper-Abo
- DPV: Attraktivität in der Werbung
- DPV: Change – nein danke! Wie viel Veränderung vertragen Mitarbeiter?
- DPV: Vorschau Wirtschaftspsychologie aktuell - Schwerpunkt „Weiterbildung“

Marktplatz

- Forschungsprojekt zum Thema ‚Stress, Angst und Burnout‘.
- Termine

Aktuelles aus der Wirtschaftspsychologie

Stimmung bei Arbeitnehmern pessimistisch

Nur jeder zweite Arbeitnehmer sieht heute noch auf seiner gegenwärtigen Position angemessene Karrieremöglichkeiten. Im vergangenen Jahr waren es noch 62 Prozent. Das belegt die aktuelle Frühjahrsstudie des Instituts für Mittelstandsforschung an der Leuphana Universität Lüneburg mit der Personalberatung Hanseatisches Personalkontor Hapeko. An der Befragung nahmen mehr als 2200 Personen teil - davon über vier Fünftel mit Abitur und über zwei Drittel in hochqualifizierter Position oder Führungstätigkeit. Mittlerweile fühlt sich die Hälfte der hochqualifizierten Arbeitnehmer nicht mehr adäquat beschäftigt und erlebt eine Karriereenttäuschung. Entsprechend hoch ist die Zahl „innerer Kündigungen“ von Arbeitnehmern. „Eine Ursache für den starken Anstieg ist die angespannte Situation am Arbeitsmarkt und die dadurch geringeren Möglichkeiten, die Karriereenttäuschung durch einen Arbeitgeberwechsel zu beenden“, sagt Professor Albert Martin, Direktor des Instituts für Mittelstandsforschung. Denn über 70 Prozent der Befragten, die derzeit aktiv eine neue Stelle suchen, bestätigen einen Anstieg des Konkurrenzdrucks bei der Bewerbung auf die wenigen, zum eigenen Berufsfeld gehörenden Stellen. Auf mehr als die Hälfte und damit ebenfalls gestiegen ist die Zahl der Arbeitnehmer, die die Konkurrenz um attraktive Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb des eigenen Unternehmens als härter bewerten. Die Studie kann kostenlos angefordert werden unter akwa-asare@hapeko.de . (in)

Krise als Motivationskiller

Personalentscheider fürchten in Zeiten der Krise vor allem Demotivation, fehlendes Engagement und Fluktuation der Leistungsträger: Knapp drei Viertel erwarten eine mangelnde Motivation der Mitarbeiter als wahrscheinlichste Folge des Krisenmanagements. Dies ist das Ergebnis der HR-Trendstudie 2009 der Managementberatung Kienbaum. Die Studie basiert auf der Befragung von 127 Personalverantwortlichen führender Un-

ternehmen im deutschsprachigen Raum. Um Leistungsbereitschaft und Produktivität der Belegschaft zu sichern, setzen 84 Prozent der Personalverantwortlichen auf eine intensive HR- und Krisen-Kommunikation. Viele Unternehmen befürchten dennoch, dass es ihnen nicht gelingt, ihre derzeitigen Mitarbeiter bei krisenbedingten Veränderungsprozessen mitzunehmen. Für mehr als die Hälfte der Unternehmen sind daher Change Management und Talent Management die derzeit zentralen Herausforderungen des Human Resource Management. Weitere Infos unter www.kienbaum.de (bs)

Qualitätsmerkmale von Outplacement-Beratern

Immer mehr Unternehmen schalten Outplacement-Berater ein, wenn sie sich von Mitarbeitern trennen müssen. Sie vermeiden teure Rechtsstreitigkeiten, signalisieren soziale Verantwortung und der betreute Kandidat profitiert von der professionellen Unterstützung bei der beruflichen Neuorientierung. Um Unternehmen bei der Suche nach einem qualifizierten Berater zu unterstützen, hat der Bundesverband Deutscher Unternehmensberater (BDU) nun Qualitätskriterien erarbeitet. Gute Berater legen Wert auf ein fundiertes Eignungsprofil des betroffenen Mitarbeiters als Basis für die individuelle Bewerbungsstrategie. Sie stellen ihren Kandidaten einen professionellen Büroservice zur Verfügung und unterstützen sie bei der Recherche des Arbeitsmarkts und der Gestaltung der Bewerbungsunterlagen. Sie wahren strengste Vertraulichkeit und Loyalität gegenüber dem Auftraggeber und dem Kandidaten. Sie bieten eindeutige Regelungen über marktübliche Leistungen, Honorare und Sachkosten. Und sie haben eine klare personelle und organisatorische Trennung zwischen Outplacement-Beratung und Personalsuche und -auswahl. Die Checkliste kann beim BDU angefordert werden: info@bdu.de (bs)

Keine Krisenstimmung in der Weiterbildung

Im Jahre 2008 haben über 1,2 Millionen Fach- und Führungskräfte an Seminaren, Lehrgängen und Fachtagungen der Institute des Wuppertaler Kreises teilgenommen. Diese haben damit einen Jahresumsatz von mehr als 1,17 Milliarden Euro erzielt. Das ist das Ergebnis der jährlichen Verbandsumfrage des Wuppertaler Kreises, zu dessen Mitgliedern die führenden Weiterbildungseinrichtungen der Wirtschaft gehören. Für das laufende Jahr rechnen die Anbieter im offenen Seminarangebot mit erheblichen Einbrüchen von bis zu 20 Prozent. Dabei werden vor allem die so genannten „weichen“ Themen weniger nachgefragt. Krisengewinner sind technische Themen und der Bereich Marketing/Vertrieb, aber auch Teamentwicklung und Führung. Gleichzeitig konnten die Anbieter ihre firmeninternen Maßnahmen erneut ausbauen. Auch in der Krise bauen Unternehmen bei Veränderungsprozessen auf die Zusammenarbeit mit Weiterbildungsanbietern. Im Bereich der nach Sozialgesetzbuch (SGB) geförderten Weiterbildung konnten die Institute im laufenden Jahr Umsatzzuwächse erzielen, in manchen Fällen sogar von über einem Fünftel. Weitere Infos unter: www.wkr-ev.de (bs)

Haus der Technik initiiert erstmals Preis für Weiterbildungskonzepte

Neuartige Konzepte und Projekte sowie Untersuchungen und Analysen mit wissenschaftlichem Anspruch rund um das Thema überbetriebliche Weiterbildung können den mit 10 000 Euro dotierten Deutschen Weiterbildungspreis gewinnen, den das Haus der Technik erstmals vergibt. Die Projekte sollten nicht älter als zwei Jahre sein und entweder bereits umgesetzt worden oder in der Umsetzungsphase sein. Die Veröffentlichung eingereicherter wissenschaftlicher Arbeiten darf nicht länger als ein Jahr zurückliegen.

Eine Jury aus unabhängigen Experten bewertet alle eingereichten Arbeiten nach Kriterien wie Neuigkeitsgrad, wirtschaftliche Relevanz, Validität, Wirkungspotenzial, Praktikabilität sowie branchenübergreifender Bedeutung. Teilnehmen können natürliche Personen. Bewerbungsschluss ist am 15. Oktober 2009. Weitere Infos und Anmeldeformular unter: www.deutscher-weiterbildungspreis.de (in)

Neuigkeiten aus der Sektion WP im BDP

Sektion Wirtschaftspsychologie auf der A & A 2009 in Düsseldorf

Die Sektion Wirtschaftspsychologie (Sektion WP) ist auch diesmal wieder mit einem Informationsstand auf der Messe für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (A & A) vom 3. bis 6. November 2009 in Düsseldorf vertreten. Die A & A ist die größte europäische Messe im Bereich Arbeitsschutz. Die Sektion WP zeigt die psychologische Fachkompetenz und die Interventionsmöglichkeiten von Psychologinnen und Psychologen in Betrieben und Verwaltungen auf. Am Stand des BDP in Halle 10, Stand-Nr. 10D59 können sich die Besucher informieren, wie eine Beratung durch eine psychologische Beratungspraxis, der „Jürgen Walter Beratungsgesellschaft für Arbeit, Gesundheit und Verkehrs mbH“, abläuft. Mitarbeiter der Ruhr Universität Bochum werden das Themengebiet „Psychische Belastung“ anschaulich erläutern. Der langjährige Leiter des Arbeitskreises „Psychologie im Arbeitsschutz“, Helmut Schmöle, sowie Dr. Helmut Nold, Mitglied des Vorstandes der Wirtschaftspsychologen im BDP und zuständig für den Bereich „Arbeitspsychologie und Arbeitsschutz“, werden ebenfalls gerne ihre Fragen beantworten.

8. Kongress für Wirtschaftspsychologie am 14. und 15. Mai 2010 in Potsdam „Psychologie in der Wirtschaft: Chancen und Herausforderungen“ - Call for Papers

Die Sektion Wirtschaftspsychologie plant ihren nächsten Kongress für Wirtschaftspsychologie im kommenden Jahr in Potsdam. Möchten Sie dort einen Beitrag platzieren, dann rufen Sie den Call for Papers als PDF-File im Internet unter www.Psychologie-in-der-Wirtschaft.de ab. Für Rückfragen steht Ihnen auch unsere Sektionsgeschäftsstelle zur Verfügung. Sie erreichen uns per E-Mail unter info@wirtschaftspsychologie-bdp.de und telefonisch unter der Rufnummer 05962-877650. Unsere Bürozeiten sind montags bis donnerstags von 9.00 bis 15.00 Uhr.

Neuigkeiten aus dem WiPs

Informationen von der letzten Mitgliederversammlung des WiPs

Die Mitgliederversammlung fand am 10. Juli 2009 in den Räumen der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein – im Rahmen der Fachtagung der GWPs - statt. Neben den Mitgliedern waren auch Gäste anwesend, die sich über die Aktivitäten des WiPs informieren wollten. Weitere Tagesordnungspunkte waren:

- Mitgliederbefragung im März 2009: Rücklaufquote von ca. 25%. Die Antworten waren sehr detailliert und ausführlich. Ergebnis: Wunsch nach mehr Präsenz bei Messen und Kongressen; Vernetzung in Regionalgruppen und Arbeitskreisen (hierzu ausführliche Informationen im nächsten Newsletter). Durchführung kleine-

rer Veranstaltungen und Ausbau der Kooperationen. Die Expertenliste ist erstellt und kann von Mitgliedern genutzt werden.

- Über Formalia wie Kassenbericht/Rechnungsprüfung/Entlastung wurde Auskunft gegeben.
- Beitragsordnung für Unternehmen und Organisationen (siehe gesonderter Punkt).
- Präsidiumswahlen: Das Präsidium wurde auf der Mitgliederversammlung neu gewählt. Sabine Siegl ist wieder als Präsidentin und René Bubenheim als Vizepräsident bestätigt worden. Für Arne Germann, der nicht mehr kandidierte und dem wir herzlich danken für sein tatkräftiges Engagement, ist als weitere Vizepräsidentin Petra Kalendruschat ins Präsidium gewählt worden.
- Das Protokoll der Mitgliederversammlung wird an alle WiPs-Mitglieder per eMail verschickt. *(ka)*

Neues WiPs-Präsidium

Die konstituierende Sitzung des Präsidiums fand Anfang August in Frankfurt am Main statt. Ausgiebig wurde über die Vorstellungen zur Gestaltung der Amtsperiode 2009/2010 diskutiert.

Als erster Beschluss wurde die Ressortverteilung gestrafft und wie folgt festgelegt: Sabine Siegl bleibt zuständig für Netzwerke und Kooperationen sowie für Veranstaltungen und Kongresse. René Bubenheim verantwortet Finanzen, Administration und Website. Petra Kalendruschat übernimmt den Newsletter sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Der bisherige Modus der Präsidiumssitzungen, als Abwechslung von persönlichem Treffen und Telefonkonferenz, wird aufgrund guter Erfahrung und zwecks Kostenbegrenzung beibehalten. *(bu)*

Fördermitgliedschaft für Unternehmen und Organisationen beschlossen

Die Einführung einer Mitgliedschaft für Unternehmen und Organisationen im WiPs wurde auf der Mitgliederversammlung im Juli einstimmig beschlossen.

Die Mitgliedschaft ist in zwei Varianten möglich. Eine klassische Mitgliedschaft für 275 € mit verschiedenen Vorzugskonditionen und Marketingmöglichkeiten für das Unternehmen und eine Premium Mitgliedschaft für 500 € mit noch umfangreicheren Leistungen.

Detailliertere Informationen erhalten Sie darüber in einem WiPs Mitgliedsbrief, den Sie im nächsten Monat erhalten werden. *(si)*

Neuigkeiten von unseren Partnern

DPA: Start der neuen Trainingsreihe im Oktober 2009: Intensivtraining zur berufsbezogenen Eignungsbeurteilung nach DIN 33430

Ob Sie als interner Personaler oder externer Berater unterwegs sind - Wenn Sie Eignungsbeurteilungen durchführen, kommen Sie an der DIN 33430 nicht vorbei. Die DIN 33430 beschreibt den Prozess der berufsbezogenen Eignungsbeurteilung und stellt spezifizierte Qualitätsanforderungen an alle beteiligten Personen.

Die Deutsche Psychologen Akademie unterstützt Sie dabei, diese Standards künftig zu erfüllen und Ihre Qualifikationen zu dokumentieren.

- Durch modular aufgebaute Intensivtrainings: Die nächste Intensiv-Trainings-Reihe startet im Oktober 2009. Weitere Informationen unter: http://www.dpa-bdp.de/veranstaltungen_NW2009-DIN-2_.html
- Durch Inhouse-Seminare und abgestufte Personenlizenzen: http://www.dpa-bdp.de/willkommen_21.html
- Durch den Eintrag im DIN 33430-Portal: <http://www.din33430portal.de/> (ke)

DPA: Die Coaching-Ausbildung der DPA: Coach the Coach - Ein Fortbildungsprogramm für die Managementberatung

Start der neuen Reihe am 15.01.2010

Profitieren Sie von der langjährigen Erfahrung der DPA und unserer Referenten auf dem Gebiet der Coaching-Ausbildung! Im Rahmen von neun thematisch gegliederten Seminaren erhalten Sie eine fundierte Ausbildung - auch im Hinblick auf das auf der Delegiertenkonferenz verabschiedete Konzept für eine Zertifizierung im Bereich Coaching.

Nähere Informationen über die Coaching-Ausbildung finden Sie unter http://www.dpa-bdp.de/veranstaltungen_B2010-C-1_.html

Bei Interesse an einer Zertifizierung wenden Sie sich bitte direkt an die DPA u.szenkler@dpa-bdp.de. Wir werden Sie zeitnah über aktuelle Entwicklungen informieren. (ke)

DPA: Fortbildungsreihe „Beraterqualifizierung für Young Professionals“: Beratungs- und Coachingkompetenz für Berufseinsteiger

Einige freie Plätze sind für die Module 2 (04.09.-06.09.09) und 3 (13.11.-15.11.09) der Beraterqualifizierung verfügbar. Die Reihe vermittelt methoden- und themenübergreifende Kernkompetenzen der psychologischen Beratung. Die Inhalte sind vielseitig anwendbar: Ob Sie sich beruflich in Richtung Personalauswahl, Personalentwicklung, Training, Coaching, Supervision, Mediation, Betriebliche Gesundheitsförderung oder psychosoziale Beratung orientieren: Beratungskompetenzen sind in allen Bereichen gefordert. Nähere Informationen finden Sie unter: http://www.dpa-bdp.de/veranstaltungen_HE2009-B-1_.html (ke)

DPV: Wirtschaftspsychologie aktuell im Schnupper-Abo

Das Schnupper-Abo der Zeitschrift Wirtschaftspsychologie aktuell bietet Ihnen einen kompakten Einblick in Psychologie und Wirtschaft zum exklusiven Vorteilspreis. Es eignet sich hervorragend als Geschenk oder Empfehlung für Kolleg(inn)en. Derzeit können Sie es mit einer gratis Schwerpunkt-Ausgabe bestellen unter: <http://www.wirtschaftspsychologie-aktuell.de/lp/892301abo.php> (dpv)

DPV: Attraktivität in der Werbung

In neuen Untersuchungen von Florian Becker an der Uni München hat sich gezeigt: Schönheit führt nicht immer zu mehr Umsatz. Die Wirksamkeit attraktiver Models hängt vielmehr vom Geschlecht und vom Alter ab. Mehr dazu unter:

http://www.wirtschaftspsychologie-aktuell.de/strategie/strategie_20090730_Attraktivitaet_in_der_Werbung.html (dpv)

DPV: Change – nein danke! Wie viel Veränderung vertragen Mitarbeiter?

Am Dienstag, 22. September 2009, 12.00-12.45 Uhr, veranstaltet die Zeitschrift Wirtschaftspsychologie aktuell eine Podiumsdiskussion auf der Messe Zukunft Personal 2009 mit dem Thema: „Change – nein danke! Wie viel Veränderung vertragen Mitarbeiter?“. Diskussionsteilnehmer sind Karin Dittrich-Brauner/P.f.O. Unternehmensberatung GmbH, Claudia Thiesen/Kienbaum Management Consultants GmbH, Prof. Dr. Heidi Möller von der Uni Kassel, Hans-Jürgen Roos/PricewaterhouseCoopers AG und Andreas Schubert/YouGovPsychonomics AG. Mehr Infos unter:

<http://www.wirtschaftspsychologie-aktuell.de/veranstaltungen.html#ZukunftPersonal> Wir verlosen 30 Freikarten zur Messe. Senden Sie dazu einfach eine E-Mail mit Ihrer Adresse und dem Betreff: „Karte Zukunft Personal“ an wp@psychologenverlag.de Viel Glück! (dpv)

DPV: Vorschau Wirtschaftspsychologie aktuell - Schwerpunkt „Weiterbildung“

Am 24. September 2009 erscheint der Themenschwerpunkt Weiterbildung. Darin geht es u.a. um Lernkompetenzen, innovative Weiterbildungen, Weiterbildungstrends und Teamtrainings. Sichern Sie sich darin gleich einen Anzeigenplatz für Ihr Weiterbildungsangebot. Senden Sie einfach eine E-Mail mit Ihrer Adresse und dem Betreff „Anzeige WPA Weiterbildung“ an wp@psychologenverlag.de Wir melden uns umgehend bei Ihnen! (dpv)

Marktplatz

Forschungsprojekt zum Thema ‚Stress, Angst und Burnout‘.

Für ein Forschungsprojekt zum Thema ‚Stress, Angst und Burnout‘ werden betroffene Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesucht. Es geht dabei um eine Online-Untersuchung, welche zum Ziel hat, die intrapsychischen Auslöser von Stressreaktionen, Burnout und auch von Panik zu erkennen. Bisher bestehen keine ätiologischen Modelle für diese Störungen.

Der Forschungsansatz bewegt sich auf zwei Schienen: Das Instrumentarium fokussiert auf die Reaktion auf ‚inneren‘ Stress wie er bei Angststörungen wie PD, GAD vorkommt als auch auf den Umgang mit extern ausgelöstem Stress im Falle von ‚echtem‘ Burnout.

Forschungsziel:

Identifikation von Persönlichkeitsfaktoren, welche beim Stress-Coping von Bedeutung sind.

Anwendungsziele:

- a) Instrumentarium für die rechtzeitige Risikoabschätzung in der Rekrutierung
- b) Impulse für Personalentwicklungsmaßnahmen und Gesundheitsmanagement
- c) Gesicherte Hinweise für eine gezielte und nachhaltige psychologische Behandlung von Stress- und Angststörungen
- d) Gesicherte Hinweise für die Prävention von Burnout-Erkrankungen und gezielte Beratungsmaßnahmen

Bei Gelingen des Projekts profitieren ABO-Psychologinnen und -Psychologen von einem stringent nachvollziehbaren Modell, welches die Gründe für ein erfolgreiches Stresscoping resp. für das Versagen unter Stress und Angststörungen aufzeigt. Gesichertes Wissen erhöht die Effizienz bei der Beratung von betroffenen Personen in Unternehmen oder bei der Gestaltung von Maßnahmen zum betrieblichen Gesundheitswesen. Das Instrumentarium wird anschließend nur für ausgewiesene Fachleute zugänglich sein. Der Ansatz dieses Modells ist völlig neu und wird - unter Bezug zweier psychologischer Institute der Universität Zürich - wissenschaftlich geprüft. Weitere Informationen unter: <http://www.psycon.ch/index.php?page=forschung>

Vorgehen zur Teilnahme an der Online-Studie:

Der Fragebogen kann aus Gründen der Datenhygiene nur über ein Zugangslin je teilnehmende Person erreicht werden. Betroffene Personen können sich direkt an uns wenden und ein Zugangslin verlangen (cornelia.nussle@psycon.ch) oder Sie können dies für Ihre Kunden, Klienten übernehmen. Im letzteren Fall bleibt der Persönlichkeitsschutz der teilnehmenden Person völlig gewahrt. Selbstverständlich werden die Daten nach allen Richtlinien des Persönlichkeitsschutzes vertraulich behandelt.

Über die Ergebnisse berichten wir am nächsten BDP-Kongress.

Mit freundlichem Dank für die wertvolle Unterstützung.

Dr. Cornelia Nussle

psycon GmbH, www.psycon.ch

(psycon GmbH und PSYCON.de sind bewährte Netzwerkpartner)

Termine

9. bis 11. September 2009

6. Tagung der Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGP)

Entscheidungen und Veränderungen in Arbeit, Organisation und Wirtschaft

Institut für Wirtschaftspsychologie, Universität Wien

Ort: Wien, Österreich

www.univie.ac.at/aow2009

17. bis 18. September 2009

2. Zukunftsforum Personal

HR Alliance e.V.

Ort: München

www.zukunftsforum-personal.de

21. September 2009

Am 21. September 2009 findet in den Räumlichkeiten der DASA in Dortmund das 8. Dortmunder Personalforum „Leistungs- und Gesundheitsmanagement – Psychische Belastung und Altern, inhaltliche und ökonomische Evaluation“ statt.

Die Tagung wird von Univ.- Prof. Dr. phil. Dr. med. Michael Kastner Lehrstuhl für Organisationspsychologie der Technischen Universität (TU) Dortmund in Kooperation mit dem LIONS Club Dortmund ausgerichtet. Es geht um das Management von Leistung und Gesundheit in der Verbindung von Organisations-, Personalentwicklung und Personalpflege mit Blick auf die Zusammenhänge zwischen psychischer Belastung und Beeinträchtigung und Altern sowie deren ökonomischer Bewertung. Schwerpunkte sind ein ganzheitliches, nachhaltiges und systemverträgliches theoretisches Konzept inklusive seiner praktischen Umsetzung im Arbeitsalltag mit all seinen Zwängen, psychische Belastungen, Beanspruchungen und Beeinträchtigungen, im Kontext der demographischen und Gender-Problematik. Sinnvolle Maßnahmen müssen aber auch die richtigen Personen zur richtigen Zeit am richtigen Ort erreichen (Allokation) und einen nachhaltigen Return on Investment bieten. Ziel dieser Tagung ist der Erfahrungsaustausch von Wissenschaftlern und Führungskräften aus Wirtschaft und Verwaltung.

Weitere Informationen:

http://www.orgapsy.tu-dortmund.de/joomla/index.php?option=com_content&task=view&id=66&Itemid=31

Ansprechpartnerinnen:

Dipl.-Psych. Marion Spanowski; spanowski@orgapsy.tu-dortmund.de;

Tel.: 0231/755-6529

Christel Waldeck; info@orgapsy.tu-dortmund.de;

Tel.: 0231/755-6500; Fax: 0231/755-6501

Impressum

bs Bärbel Schwerdtfeger, Fachredakteurin Newsletter
bu René Bubenheim, Vizepräsident des WiPs
dpv Deutscher Psychologen Verlag GmbH
in Isabel Nitzsche, Fachredakteurin Newsletter
js Dr. Jürgen Smettan, Vorsitzender der Sektion WP
ka Petra Kalendruschat, Vizepräsidentin des WiPs
ke Katrin Eitner, Marketingkommunikation & Programmplanung, DPA des BDP
ms Marion Spanowski, Lehrstuhl für Organisationspsychologie, TU Dortmund
si Sabine Siegl, Präsidentin des WiPs

Newsletter-Archiv der Sektion WP im BDP: www.wirtschaftspsychologie-bdp.de/newsletter/

Newsletter-Archiv des WiPs: <http://www.wips-ev.de/>

Feedback, Beiträge und Abbestellung Newsletter: info@wirtschaftspsychologie-bdp.de

Geschäftsstelle von Sektion WP im BDP und WiPs:

Frau Gabriele Jaschinski

Am Feldkamp 28

49770 Herzlake

Tel. 0 59 62-87 76 50 (Sektion WP) oder 0 59 62- 87 36 42 (WiPs)

Fax: 0 59 62-87 34 97 (Sektion WP) oder 0 59 62- 87 34 97 (WiPs)

Mail: info@wirtschaftspsychologie-bdp.de; info@wips-ev.de

Internetbeauftragter des Vorstandes der

Sektion Wirtschaftspsychologie

Michael Fuchs

c/o Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e. V.

Haus der Psychologie

Am Köllnischen Park 2

10179 Berlin

Tel. 030 - 209166-750

Fax: 030 - 209166-680

Mail: m.fuchs@bdp-verband.de

Besuchen Sie uns im Internet!

Sektion WP im BDP: www.wirtschaftspsychologie-bdp.de

Verband zur Förderung der Wirtschaftspsychologie WiPs e.V.: www.wips-ev.de

Bitte beachten Sie:

In diesem Newsletter sind Links zu Seiten im Internet eingefügt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.